

als Bildhauer an, und Eumarus [seinen Vater?], vielleicht denselben, der nach Plinius zuerst in der Malerei einen Mann von einer Frau unterscheiden lehrte; unsre Votivsäule stammt also ungefähr aus dem Jahre 500 v. Chr. her.

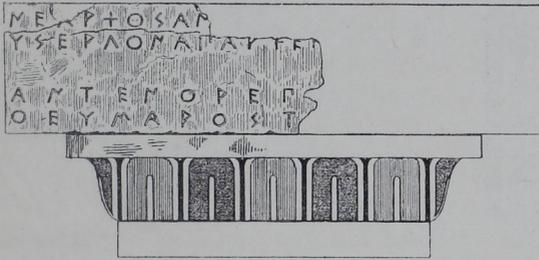


Fig. 13. Dorisirendes Pilastercapitell.

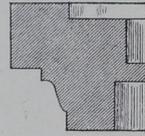


Fig. 14. Querschnitt.

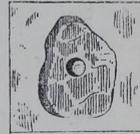


Fig. 15. Obere Ansicht.

Sodann stellt Fig. 16. ein ähnliches Capitell dar, dessen Platte mit einem roth, gelb und grün gefärbtem Mäander geziert ist, dessen Blätter aber in blau und roth bei grauer Umrahmung wechseln.

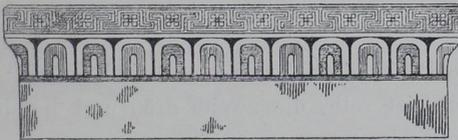


Fig. 16. Dorisirendes Pilastercapitell.

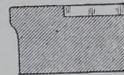


Fig. 17. Querschnitt.

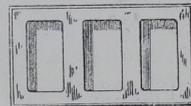


Fig. 18. Obere Ansicht.

Fig. 19. stellt eine Säule von sechszehn Canelluren mit einem eigenthümlichen Aufsatz dar. Das oberste Glied desselben ist ein Viertelstab, der mit rothen, grünen und weissen Schuppen belegt ist, darunter liegt ein rother Rundstab. Die Inschrift nennt Euenor, jedenfalls einen älteren Mann als den gleichnamigen Vater des Malers Parrhasios.

Eine Votivsäule wurde aufgefunden, welche den Namen des Chioten Archermos enthält, vielleicht eines Enkels des berühmten Bildhauers